

Jahresrückblick 2019

**10 Jahre erfolgreiche Arbeit für unsere heimische Kulturlandschaft und
ihre Naturschätze**



In den vergangenen Jahren ist einiges passiert und vieles gewachsen. Neben vielen neuen Aufgaben und Projekten des Landschaftspflegeverbandes Rottal-Inn wird dies auch an der Anzahl an Landschaftspflegeflächen (gefördert mit Mitteln des Freistaates Bayern) und an Ausgleichsflächen (verpflichtende Maßnahmen für Eingriffe in Natur und Landschaft) deutlich. Waren es vor fünf Jahren noch insgesamt 150 ha auf mehr als 200 Einzelflächen, so betreut der LPV heute knapp 200 ha auf über 250 Flächen. Das Fundament der Biotoppflege bilden die vielen Landwirte und Landschaftspfleger, die uns tatkräftig vor Ort unterstützen und ohne deren Hilfe der Erhalt unserer heimischen Pflanzen- und Tierwelt nicht möglich wäre. Ebenso wichtig ist die hervorragende partnerschaftliche Zusammenarbeit mit zahlreichen Organisationen und Behörden, die sich wie wir für den Erhalt und die Weiterentwicklung unserer wunderbaren Kulturlandschaft und ihrer Naturschätze einsetzen und uns seit nunmehr 10 Jahren zuverlässig unterstützen. Darum möchten wir ein großes Dankeschön aussprechen an unsere Landwirte, an die Kommunen und den Landkreis Rottal-Inn, an den Maschinenring Rottal-Inn, an die Naturschutzverbände (hier v.a. LBV und Bund Naturschutz Rottal-Inn), an den deutschen Verband für Landschaftspflege und an den Bauernverband und sowie an die Fachbüros und Behörden, wie die untere und höhere Naturschutzbehörde, das Wasserwirtschaftsamt, das Amt für ländliche Entwicklung und das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten die uns als bewährte Partner zur Seite stehen.

Um Ihnen für Ihre Unterstützung der letzten 10 Jahre zu danken, hat sich der LPV etwas Besonderes einfallen lassen: In jedem Monat des vergangenen Jahres wurde ein eindrücklicher Moment mit Bildern festgehalten. Gemäß dem Sprichwort „Bilder sagen mehr als 1000 Worte“.

Highlights des vergangenen Jahres

Januar:

01. Januar: Zu Beginn des Jahres durfte der LPV seine neue Mitarbeiterin Frau Anita Sinner (Biologin) begrüßen, nachdem Frau Verena Gal den LPV zum Jahresende 2018 aus privaten Gründen verlassen hat. Frau Sinner verstärkt den LPV schwerpunktmäßig bei der Abwicklung der Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinien. Dazu gehören Biotoppflege, Gehölzpfanzungen aber auch Neuanlagen von Reptilien- und Amphibienlebensräumen. Einen wichtigen Kern ihrer Arbeit bilden auch die Flächen des 3xB-Projektes (3xB: Bäche, Böden, Biodiversität) des Landkreises Rottal-Inn, deren vorrangiges Ziel der Erhalt von Rote-Listen- & landkreisbedeut-samen Arten ist.



Februar:



11. Februar: Eröffnung der Wanderausstellung „WILD, BUNT und VOLLER WUNDER“ über Pflanzen und Tiere in Bayerns Kulturlandschaft. Über einen Monat lang gastierte die Ausstellung im Rahmen der Kampagne „Bayerns UrEinwohner“ in der Kreissparkasse in Pfarrkirchen. Neben der Präsentation für die Öffentlichkeit, wurden auch gezielt Schulführungen durch die verschiedenen Lebensräume Wiese, Bach, Wald, Moor, Magerrasen, Acker und Streuobstwiese angeboten. Am Ende der Führung gab es von Frau Anita Sinner noch schöne Kalender und ein Tier- und Pflanzenquiz für die ganze Klasse (Bild: 4. Klasse, Grundschule Julbach).

März:



29. März: Offizieller Spatenstich für den Umbau des Infozentrums in Ering. Die Gebietsbetreuerin Frau Andrea Bruckmeier und die Besucher-Information zogen vorübergehend in einen eigens für den Landkreis angefertigten Bauwagen. Mittlerweile sind die Arbeiten am Gebäude weitgehend abgeschlossen. Der Einbau der Ausstellung ist für das 1. Quartal 2020 geplant, so dass das neue Infozentrum voraussichtlich im Frühling seine Türen öffnet.

Zu sehen gibt es auch das neue Umgehungsgerinne als Aufstiegshilfe für Fische, neue Auen-Lebensräume, Flachufer und Altarme. Auf österreichischer Seite erfahren die Besucher im Obergeschoss der Burg Frauenstein mehr über die Entstehungsgeschichte des Flusses und als „Highlight“ kann einfach nur der wunderbare Blick auf das Naturschutzgebiet genossen werden.

April:



29. April: „Für jedes Dorf eine eigene Blumenwiese“, das ist die Idee hinter dem von der unteren Naturschutzbehörde initiierten „Dorfwiesenprojekt“, das Teil des 3xB-Projektes ist. Bei einer Vorbesprechung mit der Gemeinde Wittibreut, Pfarrer Steinfeld, Pfarrgemeindemitgliedern und dem „Dorfwiesen-Team“ viel dann der Startschuss zur Anlage einer Blumenwiese hinter der Gnadenbrunnkapelle. Nachdem der Bauhof die Fläche vorbereitet hatte, wurden gemeinsam mit den Firmlingen auf 200 m² heimische Stauden gepflanzt, Wildblumen angesät und das Ganze anschließend gegossen. Insgesamt wurden im Jahr 2019 21 neue Dorfwiesen im Landkreis angelegt. Sechs Kommunen sind neu zum Projekt hinzugekommen und im Vergleich zum Vorjahr dürfen sich somit nun 27 anstelle von 21 Kommunen an ihren Blumenwiesen erfreuen.

Mai:



08. Mai: Durch den Bund Naturschutz aufmerksam gemacht, hat sich ein engagierter Bürger und Besitzer eines der wichtigsten Amphibienlaichgewässer im Landkreis mit dem LPV in Verbindung gesetzt. Der amtlich kartierte Teich mit Schilfsaum östlich von Reicheneibach drohte aufgrund einer Leckage auszulaufen. Am 08.05.2019 fand ein gemeinsamer Ortstermin mit Behördenvertretern, dem Eigentümer und den Mitarbeitern Anita Sinner und Ludwig Stadlthanner vom LPV statt, um das weitere Vorgehen auszuloten. Das bestehende Leck wurde mit Ton verdichtet, zusätzlich wurde wasserseitig weiterer Ton an die Böschung angelagert um einen breiteren und dichten Damm vorzulagern. Diese Maßnahme wurde über die Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinien vom Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz gefördert und somit essentieller Lebensraum für Amphibien, Teichmuscheln und zahlreiche Insekten gesichert.



31. Mai: Durch das Engagement der Biobauern Naturschutzgesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Verband für Landschaftspflege hielt der Fokus Naturtag mit einem Erstprojekt jetzt auch in Bayern Einzug. Im Rottal konnte unsere Mitarbeiterin Anita Sinner mit 6 Landwirten einen Tag lang den Fokus auf die Natur legen. Während diesem Tag erarbeitete man in Zusammenarbeit Ideen, wie sich mehr Naturschutz aktiv in den Betrieb integrieren lässt. Besonders engagiert - einen Tag nach dem Vatertagsfest - fand der Fokus Naturtag auf dem Betrieb Ganghofer statt.

Juni:



05. Juni: Viele Aktivitäten gibt es auch im Rahmen von boden:ständig, eine landesweite Initiative mit Landwirten und Gemeinden zum Schutz von Boden und Gewässern, die im Landkreis federführend vom LPV umgesetzt wird. In Eggelham startete zum 1. November ein „wachsendes Verfahren“ nach dem Flurbereinigungsgesetz. Dieses neue Verfahren wird zum ersten Mal im Bezirk Niederbayern angewandt und wurde vom LPV in Zusammenarbeit mit dem Amt für ländliche Entwicklung und der BBV-Landsiedlung initiiert. In den Gemeinden Bad Birnbach und Bayerbach arbeitet der LPV zusammen mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten daran, ein weiteres boden:ständig-Projekt zu etablieren. (Bild: Ludwig Stadlthanner - LPV, Ruth Brummer - AELF)

Juli:

01. Juli: Am 01.Juli durfte der LPV nochmal „Nachwuchs“ in seinem Team verzeichnen. Jessica Strasser, die vormals an der Unteren Naturschutzbehörde in Rottal-Inn tätig war, widmet sich verstärkt Projekten wie „Zwickelbleame – weil's jeder kann“ und „Ur-Einwohner“, aber auch die Abwicklung von Ausgleichsflächen fallen in ihren Aufgabenbereich.



23. Juli: Beim Biohof Wimmer in Pfarrkirchen wurde mittels der Übertragung von artenreichen Mähgut aus einem nahegelegenen Biotop eine bunte Wiese auf 1.500 m² als Insektenparadies für Schmetterlinge und Grashüpfer angelegt. Die im Mähgut enthaltenen Samen sorgen dafür, dass zukünftig heimische und teilweise schon seltene Wildblumen blühen, wie z.B. Margerite, Wiesen-Flockenblume, Heide-Nelke und Zittergras. Die Anlage erfolgte im

Rahmen des Projektes „Zwickelbleame - weil's jeder kann“. Neben der Schaffung von blütentenreichen Wiesen auf kommunalen aber auch landwirtschaftlichen Flächen, beinhaltet das Projekt die Gewinnung von heimischem Saatgut und einen Wettbewerb zum Bau von Insektenhäusern. Gleichgetan hat es Herrn Wimmer die Gemeinde Kirchdorf, aber auch Firmen im Landkreis. Insgesamt wurde dieses Jahr eine Fläche von knapp 4 ha zu einer bunten Wiese entwickelt. Das Projekt wird im Rahmen der Kampagne „NATÜRLICH BAYERN – insektenfreundliche Lebensräume“ des Deutschen Verbands für Landschaftspflege realisiert. Die Förderung erfolgt für zwei Jahre vom bayerischen Umweltministerium. Interessierte können sich jederzeit an den LPV wenden und mehr über das Projekt erfahren.



Jetzt Samentütchen beim LPV abholen –

1,5 m² für jeden zum Ausprobieren!

August:



Über das Projekt 3xB hat der Landkreis unter anderem mehrere Flächen in Gopping erworben. Diese Flächen wurden in den letzten Jahren ausgemagert und 2019 wurde die aktive Biotopgestaltung begonnen. Dafür wurde Mähgut von sehr hochwertigen Flächen aus Dietersburg gewonnen und zum richtigen Zeitpunkt der Samenreife auf abgezogene Teilflächen aufgetragen. In den nächsten Jahren werden in diesem Bereich in Gopping noch weitere Maßnahmen umgesetzt, um bestehende Wiesen aufzuwerten und alte Ackerbrachen in artenreiche Wiesen zu verwandeln.

September:



Im September liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren für den anstehenden „Birding Brunch“ am 06. Oktober zum 40-jährigen Bestehen der Europäischen Vogelschutzrichtlinie in Ering. Neben Landrat, HNB, UNB, LPV und ANL waren auch zahlreiche örtliche Akteure vor Ort vertreten. Josef Reichholz, Franz Segieth (Zoologische Gesellschaft Braunau), Karl Billinger (Wasservogelzähler), Marianne Watzenberger (BN), Hans-Dieter Scheiblhuber (Fischereiverein Simbach), LPV und Gebietsbetreuung wurden als Natura 2000-Partnerschaft für ihren Einsatz am Unteren Inn ausgezeichnet.

Oktober:



25. Oktober: Seit 10 Jahren gibt es den Landschaftspflegeverband Rottal-Inn. Dieses Jubiläum hat der LPV zusammen mit seinen Bewirtschaftern, Freunden, Förderern und Mitgliedern beim mittlerweile schon traditionellen Erntedankfest gefeiert. Waren es vor fünf Jahren noch an die 80 Gäste, so durfte der LPV dieses Jahr 170 Gäste begrüßen. Höhepunkt des Zusammenkommens im Gasthaus Wirtsbauer war die Premiere des Theaterstücks "Artenarmut – arme Arten", das in Zusammenarbeit mit dem Theater an der Rott inszeniert wurde (Regie und Autor: Mathias Schuh, Schauspieler: Rowan Blockey).

November:



Der Monat November stand ganz im Zeichen des diesjährigen Rottal-Innen-UrEinwohners „Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling“. Das im UrEinwohner-Projekt inbegriffene Theaterstück wurde im Monat November 33-mal in Schulklassenzimmern im Landkreis, aber auch außerhalb des Landkreises aufgeführt. Eng verknüpft mit der aktuellen Situation erzählt ein Bauernsohn über das Aussterben der Artenvielfalt und mit welchen damit verbundenen Einschränkungen und Konflikten er im Jahr 2035 zu leben hat. Die Zusatztermine im Januar 2020 sind bereits alle ausgebucht und weitere Aufführungen sind für das Frühjahr geplant. Es freut uns, auf welche positive Resonanz das Theaterstück stößt!

Dezember:





11. Dezember: Zum Jahresabschluss folgte noch eine gelungene Aktion zusammen mit den Erstsemester-Studierenden der Landwirtschaftsschule aus Pfarrkirchen, die Spaß gemacht hat. In Zusammenarbeit mit dem Maschinenring Rottal-Inn und dem Wildlebensraumberater Hans Laumer (AELF Straubing) wurden auf dem Anwesen des Biobetriebs Hamberger in Hebertsfelden mehrere Hecken und eine Streuobstwiese angelegt, sowie Blühflächen und artenreiche Wiesenstreifen. Einige der freiwilligen Maßnahmen sind Teil des derzeit laufenden Projektes „Zwickelbleame – weil's jeder kann“ des Landschaftspflegeverbandes, das auf die Anlage und Pflege insektenfreundlicher Lebensräume abzielt. Die auch dieses Jahr wieder sehr umfangreichen Pflanzungen von Hecken und Streuobstbäumen wird über Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinien abgewickelt.

Dezember-Januar 2020: Hecken brauchen in größeren Zeitabständen einen Pflegeschnitt, sonst vergreisen diese, hängen immer mehr über und können ihre ökologische Funktion nicht mehr erfüllen. Der Landschaftspflegeverband wickelte im Auftrag der Kommunen Heckenpflegemaßnahmen im Rahmen der Förderung über das Bayerische Kulturlandschaftsprogramm (KULAP, „Heckenpflegeprämie“) ab. Mit der Ausführung wurden Landwirte und auch Firmen beauftragt und fachlich vom LPV angeleitet. Aber auch Privatleute können sich jederzeit an den Landschaftspflegeverband wenden und beraten lassen.



Ausblick 2020

- Jahrestreffen der bayerischen Landschaftspflegeverbände erstmals in Rottal-Inn, Eggenfelden: 19.02.-20.02.
- Eröffnung Infozentrum Ering, Unterer Inn: voraussichtlich im Frühjahr
- Klassenzimmerstück „Artenarmut – arme Arten“: weitere Aufführungen vrs. im Mai
- Wettbewerb zum Bau von Wildbienenhäusern: Einsendeschluss 01.06.
- Filmvorführung „Die Wiese“ von Jahn Haft bei der GERNIALE – Kino-Open-Air: letzte Juli-Woche, genaues Datum wird noch bekannt gegeben
- Foto-Wettbewerb für den Dorfwiesen-Kalender 2021: Einsendeschluss 31.08.

Weitere Informationen zu den laufenden Projekten können Sie jederzeit bei uns direkt anfragen oder auf der Facebook-Seite des Landschaftspflegeverbandes Rottal-Inn nachlesen. Übrigens, Sie können uns jetzt auch auf Instagram unter lpv_rottal_inn folgen.



Das LPV-Team freut sich auf die nächsten 10 Jahre und auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Partnern, damit wir gemeinsam das Beste für unseren Landkreis und sein wunderbares Naturerbe erreichen.

Kontakt:

Landschaftspflegeverband Rottal-Inn e.V.

Pfarrkirchener Str. 97
84307 Eggenfelden

Tel.: 08721 / 5089356
E-Mail: lpv@lpv.rottal-inn.de
Internet: <http://lpv.rottal-inn.de>

Rainer Blaschke
Anita Sinner
Andrea Bruckmeier
Gudrun Grabmeier
Jessica Strasser
Ludwig Stadlthanner

